

## **Uri, Schwyz und Zug planen gemeinsame Psychiatrieversorgung**

**Die Kantone Uri, Schwyz und Zug wollen die erfolgreiche Zusammenarbeit in der stationären Psychiatrieversorgung auf den ambulanten Bereich ausdehnen. Dazu sollen die ambulanten bzw. sozialpsychiatrischen Dienste in den drei Kantonen sowie die Psychiatrische Klinik Zugersee in einer Organisation zusammengefasst werden. Ziel ist es, den Patientinnen und Patienten im Sinne der integrierten Versorgung die bestmögliche Behandlung zu bieten und einen nahtlosen Übergang zwischen den stationären und ambulanten Angeboten zu gewährleisten. Die bestehenden Standorte bleiben erhalten.**

Die Regierungen der Kantone Uri, Schwyz und Zug haben diese Absicht den beteiligten Leistungserbringern und ihren Trägerschaften zur Stellungnahme unterbreitet. Betroffen sind namentlich der Sozial Psychiatrische Dienst Uri, der Sozialpsychiatrische Dienst des Kantons Schwyz, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst Schwyz, die Ambulanten Psychiatrischen Dienste des Kantons Zug sowie die Psychiatrische Klinik Zugersee. Weil das Vorhaben weitreichende Auswirkungen hat, ist ein intensiver Konsultationsprozess unabdingbar.

### **Richtungsweisende Kooperation über Kantonsgrenzen hinweg**

Regierungsrat Urs Hürlimann, Gesundheitsdirektor des Kantons Zug, bezeichnet das Vorhaben als einzigartig in der Schweiz: "Dass drei Kantone ihre Psychiatrieversorgung zusammenlegen, hat Vorbildcharakter. Denn die Gesundheitspolitik der Zukunft muss über die Kantonsgrenzen hinausdenken. Gemeinsam kommen Uri, Schwyz und Zug auf ein Einzugsgebiet von rund 300'000 Personen. Das ist eine ideale Grösse, um ein effizientes und hochstehendes Psychiatrieangebot bereitzustellen. Dafür wären unsere drei Kantone einzeln zu klein."

### **Chancen der integrierten Versorgung nutzen**

Die Psychiatrieplanung der Kantone Uri, Schwyz und Zug hat gezeigt, dass nicht nur gewisse Versorgungslücken bestehen, sondern insgesamt mit einem deutlich steigenden Bedarf an Psychiatrieleistungen zu rechnen ist. Dieser Nachfragedruck und das resultierende Kostenwachstum stellen für die Kantone eine grosse Herausforderung dar. "Damit wir dieses Problem lösen können, braucht es eine vernetzte Zusammenarbeit im Sinne der integrierten Versorgung", betont der Schwyzer Landammann Armin Hüppin. "Die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten müssen im Zentrum stehen und nicht Zuständigkeitsfragen oder Tariffdifferenzen."

## **Erfolgsversprechendes Modell**

Der Sozial Psychiatrische Dienst Uri ist schon seit Längerem direkt mit der Psychiatrischen Klinik Zugersee verbunden. Der Urner Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektor, Regierungsrat Stefan Fryberg, bestätigt denn auch: "Bei uns wird der geplante Zusammenschluss weniger grosse Auswirkungen haben als in Schwyz und Zug. Doch wir sind aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen absolut überzeugt, dass die Vernetzung der Angebote der richtige Weg ist. Wenn nun noch weitere Dienste eingebunden werden, können alle nur profitieren."

## **Teil eines Gesamtprojekts**

Bereits im Jahr 2010 haben die Regierungen der Kantone Uri, Schwyz und Zug ihren Willen bekräftigt, die Zusammenarbeit im Rahmen ihres Psychiatriekonkordats fortzusetzen und Verhandlungen mit der Kongregation der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf zur Übernahme der Psychiatrischen Klinik Zugersee aufzunehmen. Diese Gespräche sind inzwischen weit fortgeschritten. Indem nun auch noch die ambulanten Leistungserbringer einbezogen werden, wird eine strategische Gesamtschau ermöglicht. Entsprechend soll der politische Entscheid über den Kauf der Klinik und die Integration der Leistungserbringer gleichzeitig erfolgen.

Die beteiligten Organisationen können nun bis zum 1. Oktober 2012 zur geplanten Integration Stellung nehmen. Anschliessend wird das Psychiatriekonkordat die organisatorischen, finanziellen und gesetzlichen Konsequenzen im Einzelnen analysieren und das Geschäft zuhanden der politischen Behörden aufarbeiten. Die konkrete Umsetzung hängt dann vom Verlauf der Planungs-, Bewilligungs- und Entscheidungsverfahren ab und ist zeitlich noch nicht genau terminierbar.

---